

Kampagne Steuer gegen Armut,
c/o Detlev v. Larcher, Böttcherei 210, 28844 Weyhe

An
Bundeskanzlerin
Dr. Angela Merkel
c/c
Bundesfinanzminister
Dr. Wolfgang Schäuble
c/c
Bundesminister für Wirtschaft und Energie
Sigmar Gabriel

Berlin/London, 13.02.2014

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin,
die 308 unterzeichnenden Organisationen aus 18 europäischen Ländern danken Ihnen für Ihren Einsatz für eine Finanztransaktionssteuer im Rahmen der *Verstärkten Zusammenarbeit*.

Wie Sie sind auch wir der Auffassung, dass nur eine Steuer mit einer breiten Steuerbasis, so wie es im Koalitionsvertrag formuliert ist und wie der Entwurf der EU-Kommission es vorsieht, ihren Zweck erfüllt.

Wir sehen allerdings mit Sorge, dass einige Länder auf Druck der Finanzindustrie hin versuchen, den Kommissionsentwurf zu verwässern. Ganz besonders problematisch wäre es, Derivate von der Besteuerung auszunehmen, oder nur eine beschränkte Anzahl von ihnen zu besteuern. Derivate machen den größten Teil der Umsätze an den Finanzmärkten aus. Ausnahmen führen hier deshalb sofort zu einem substantiellen Rückgang der Steuereinnahmen. Außerdem sind viele Derivate eine gefährliche Quelle für Stabilitätsrisiken und würden zudem als Instrumente zur Steuerumgehung auch bei Aktien und Anleihen missbraucht werden.

Wir bitten Sie daher, dem Drängen der Finanzindustrie nicht nachzugeben und Derivate wie im Kommissionsentwurf vorgesehen zu besteuern. Der Primat der Politik über die Finanzmärkte muss wieder hergestellt werden.

Darüber hinaus möchten wir Sie bitten, ein politisches Signal bei der Frage der Verwendung der Steuereinnahmen zu setzen. Wir wissen, dass das deutsche Haushaltsrecht eine Zweckbindung von Steuereinnahmen nicht zulässt. Aber Sie selbst haben ja bereits gesagt, dass Sie sich durchaus vorstellen könnten, einen Teil der Einnahmen für die Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit in der EU einzusetzen. Wir unterstützen das ausdrücklich, würden Sie aber bitten, einen Teil der Einnahmen auch zur Armutsbekämpfung in den Entwicklungsländern und für internationale Umweltfinanzierung zu verwenden.

Frankreich setzt bereits jetzt einen Teil der Einnahmen aus seiner unilateralen Transaktionssteuer für Entwicklung ein. Wir bitten Sie in diesem Sinne gemeinsam mit Präsident Hollande ein politisches Zeichen zu setzen.

Mit freundlichen Grüßen

KAMPAGNE
**"STEUER GEGEN
ARMUT -
TRANSAKTIONS-
STEUER"**

c/o
Detlev v. Larcher
Böttcherei 210
28844 Weyhe
Tel. (0421) 894311
Fax (0421) 801885
www.steuer-gegen-
armut.org
detlev.larcher@attac.de

Detlev v. Larcher
David Hillman, *Stamp Out Poverty*, UK
(im Namen der Unterzeichner)